**A**

**Lernjob A 5: „You´re not alone!“**

**Unterstützung einholen**

**Zur Situation**

Die Begegnung mit Sterbenden und ihren Angehörigen stellt für viele Pflegekräfte eine besonders anspruchsvolle Aufgabe dar. Manchmal ist s gut, jemanden zu haben, bei dem man Unterstützung finden kann – sei es eher privat oder auch professionell. Wenn einem das Wasser erst mal bis zum Hals steht, kommt man vielleicht nicht auf mögliche Gesprächspartner – ein guter Grund, rechtzeitig einen Plan zu schmieden.

**Das können Sie nach der Beschäftigung mit dieser Aufgabe besser als vorher:**

Sich bei anderen Unterstützung holen

**Lernmaterial/Literatur/Links**

Eigene Recherche

**Aufgaben/Anwendungshinweise**

Für diese Aufgabe können Sie alle Planungsentscheidungen selbstständig treffen.

Überlegen Sie sich ein geeignetes Handlungsprodukt und die Schritte dorthin.

Als Planungshilfe nutzen Sie bitte den „Smarty“ (Anleitung und Vordruck liegen bei).

Bei Bedarf: Üben Sie, sich Unterstützung zu holen ;-)

**Der „SMARTY“**

frei nach Andreas Müller: Mehr ausbrüten, weniger gackern. Bern 2008, S. 47 f.

Der Smarty unterstützt Sie bei der Planung von „smarten“ (spezifischen, messbaren, attraktiven, realistischen, terminierten) Vorhaben.

Er eignet sich sowohl zur Zielfindung bei der Planung eines großen Projektes als auch für die Abgrenzung und Verteilung von Arbeitspaketen.

Darüber hinaus hilft er in Phasen differenzierender Arbeit, sich selber (einzeln oder in der Gruppe) etwas vorzunehmen und die Vereinbarung-mit-sich-selbst im Blick zu behalten.

Auch als Hilfsmittel für beratende Gespräche ist der Smarty geeignet.

**So geht´s:**

Informieren und Planen

Beschäftigen Sie sich mit der übergeordneten Lernsituation. Arbeiten Sie heraus, welches Problem zu lösen ist, und sammeln Sie ggf. notwendige Informationen.

Sammeln Sie Ideen zur Vorgehensweise.

Entscheiden

Der Smarty unterstützt Sie beim Aushandeln der nötigen Entscheidungen. In den Feldern ist Platz für Stichworte, die Sie an Ihre Überlegungen erinnern.

Der Smarty hilft ggf. auch bei Beratungen/Vereinbarungen mit Mitschülern und/oder Lernbegleitern.

Durchführen

Bei Ihrer Arbeit orientieren Sie sich an den selbst entwickelten Vorgaben. Möglicherweise möchten Sie im Lauf der Zeit etwas nachbessern – dokumentieren Sie dies bitte.

Kontrollieren und Bewerten

Wenn Sie mit der Arbeit fertig sind, können Sie den Smarty (und weitere Dokumentationen zum Verlauf der Arbeit) nutzen, um einzuschätzen, inwiefern Sie Ihren Vorsätzen treu geblieben sind:

Haben Sie Ihr Ziel erreichen können? Entspricht Ihr Werk den Kriterien? Können Sie besser, was Sie sich vorgenommen haben? Wurde das Problem gelöst? Haben Sie Gelingensbedingungen und Zeiten treffend eingeschätzt? usw.

Was folgt aus diesen Erkenntnissen für das nächste Vorhaben?

© Ludger Niechoj & Marion Holzhüter Grafik: Erwin Lorenzen/pixelio.de

**Der „SMARTY“**

**S** spezifisch An diesem konkreten Vorhaben möchte ich arbeiten

**M** messbar Daran kann mein Erfolg gemessen werden

**A** attraktiv Das verspreche ich mir von meiner Arbeit

**R** realistisch Diese Bedingungen berücksichtige ich

**T** terminiert Dies ist meine Zeitplanung

|  |  |
| --- | --- |
| **S** | Was nehme ich mir konkret vor?  Welches Produkt möchte ich erstellen/welchen Beitrag zum Projekt leiste ich? |
| **M** | An welchen Kriterien orientiere ich mich?  Woran erkenne ich meinen Erfolg? |
| **A** | Was wird verbessert, wenn ich mein Ziel erreiche?  Welches Problem wird gelöst? Was möchte ich anschließend besser können? |
| **R** | Gelingensbedingungen  Was kann ich bereits, auf welche Kompetenzen greife ich zurück?  Was brauche ich alles, um mein Ziel zu erreichen? (Informationen, Material, Unterstützung durch…) |
| **T** | Termine  Wann soll die Arbeit beendet sein? Welche Zwischenstationen möchte ich wann erreichen? |

Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Klasse: \_\_\_\_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

© Marion Holzhüter & Ludger Niechoj Grafik: Erwin Lorenzen/pixelio.de

**Reflexionsbogen**

**zur Selbsteinschätzung eines Arbeitsergebnisses**

**Lernsituation: A 5 „You´re not alone!“**

Ich halte mein/unser Arbeitsergebnis für… (z. B. sehr gut gelungen, gelungen, weniger gelungen, misslungen…)

weil…

Ich finde, an diesem Ergebnis kann man besonders gut erkennen, dass…

Bei der Beschäftigung mit dieser Aufgabe habe ich gelernt….

Das kann ich schon gut:

Das will ich noch lernen:

Für das nächste Mal nehme ich mir vor…

**Name: Datum:**